

ANFRAGE von Doris Gerber-Weeber (SP, Zürich), Franz Cahannes (SP, Zürich) und Dr. Hans-Jakob Mosimann (SP, Winterthur)

betreffend Privatisierung der Büroreinigung in der Verwaltung

Dem Vernehmen nach ist der Regierungsrat zur Zeit daran, die Büroreinigung in der kantonalen Verwaltung zu privatisieren. Im Zusammenhang damit ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Änderungen erfuhr der Reinigungsdienst in den letzten zwei Jahren? War der Regierungsrat mit der bisherigen Büroreinigung nicht zufrieden? Wenn ja, warum?
2. Auf welchen Zeitpunkt hin soll die Privatisierung erfolgen? Mit welchem Auftrag? Wer wird die Leistungen der privaten Reinigungsfirmen kontrollieren?
3. Wieviele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind von der Privatisierung betroffen? In welchen Anstellungsverhältnissen (Vollzeit / Teilzeit, feste Anstellung / Aushilfe) stehen, bzw. standen sie?
4. Wie und wann wurden die verschiedenen Gruppen von Mitarbeitern/-innen informiert? Wann wurden Kündigungen auf welchen Zeitpunkt hin ausgesprochen? Welche personalrechtlichen Bestimmungen müssen, bzw. mussten eingehalten werden?
5. Wieviele Mitarbeiter/-innen sollen entlassen werden? Wieviele können an einem anderen Ort beschäftigt werden?
6. Welche Kosteneinsparungen erwartet der Regierungsrat mit der Privatisierung für 1996 im Vergleich zu den Ausgaben in den Jahren 1994 und 1995?
7. Mit welchen Lohnneinbussen und Veränderungen in Sozialversicherungen und 2. Säule müssen die Mitarbeiter/-innen rechnen, die später für eine private Reinigungsfirma arbeiten? Wird bei der Vergebung der Aufträge verlangt, dass die Firma einem Gesamtarbeitsvertrag angeschlossen ist? Für welche Dauer werden die Verträge mit den Reinigungsfirmen abgeschlossen?

Doris Gerber-Weeber
Franz Cahannes
Dr. Hans-Jakob Mosimann